



FrauenNetzwerk  
ostschweizerinnen.ch



Women Back to Business  
Managementweiterbildung für Frauen



Machen auch Sie auf sich aufmerksam mit Ihrer Werbung auf [www.ostschweizerinnen.ch/](http://www.ostschweizerinnen.ch/)!



**ostschweizerinnen.ch** DAS Online-Magazin für Netzwerkerinnen

Inhaltsverzeichnis | Suche | Impressum | Seite drucken

Frontpage Vernetzung Arbeit & Bildung Kultur Politik & Gesellschaft Frauengeschichte Wohlbefinden

**Verein/Mitgliedschaft**

- Über den Verein
- Werbemöglichkeiten
- Mitgliederverzeichnis
- Eintrag als Mitglied
- Gönnerinnen
- Wir suchen...

**Redaktion**

- Redaktorinnen
- Kommentare zu Artikeln
- Artikel-Archiv

**Informieren Sie sich**

- Agenda
- Kleinanzeigen
- Newsletter
- Links

**Login**

Benutzername

Passwort

Login

**Ist Anstand langweilig?**



Überzeugte mit Argumenten, Sachlichkeit und Anstand: Bundeskanzlerin Angela Merkel.



Regula Stämpfli, Politologin und Autorin: Gerade heute braucht es im wahrsten Sinne des Wortes "coole" Köpfe.

Mehr über die Autorin bei: [www.regulastaempfli.ch](http://www.regulastaempfli.ch).

wird die einzige Journalistin mit dem „gemeinen Lächeln“ auf ihre Körperlichkeit reduziert und mit einem „immerhin“ quasi „erstaunlich“ auf offenbar doch vorhandene weibliche Kompetenz hingewiesen?

Die Zeilen sagen mehr über die politische Frauen-Unkultur Deutschlands aus als jedes feministische Grundlagenwerk. Womit wir bei der Unfähigkeit eines Grossteils deutscher Politikkommentatoren wären, einer Bundeskanzlerin wie Angela Merkel gerecht zu werden. Die Regierungschefin widerspricht in Person, mit ihren Argumenten, ihrer nüchternen Sachlichkeit und ihrem Anstand jeder auf Gladiatorenkämpfe ausgerichteten Medienhetze. Dabei waren Angela Merkel und Frank Steinmeier in der Fernsehdiskussion Musterfälle funktionierender, parlamentarischer Demokratie. Wer in der Woche zuvor die antidemokratischen, primitiven und infantilen Diskussionen um die us-amerikanische Gesundheitsreform überlebt hatte, konnte am Sonntag, dem 13. September 2009, zu recht stolz sein auf Deutschland. Da trafen zwei kluge Menschen aufeinander, die sich schätzen, die um ihre Differenzen wissen, die sich um die Zukunft ihres Landes sorgen und ihr Bestmöglichstes tun, um Deutschland und nicht ihre eigenen, persönlichen, ziemlich banalen Interessen durchzusetzen.

Es war langweilig, klar, aber: So what? In China wünscht man nur dem ärgsten Feind „mögest Du in interessanten Zeiten leben!“ Wir erfahren die aufregendsten Zeiten seit dem Zweiten Weltkrieg. Da brauchen wir im wahrsten Sinne coole Menschen mit klugem Kopf. Es reicht, wenn die Journalisten von einem Skandal, von einer Hiobsbotschaft, von einem Untergangsszenario zum nächsten taumeln. Nun mal Hand aufs Herz: Können Sie sich Künast, Lafontaine oder Westerwelle in verantwortlichen Regierungsposten vorstellen? Es ist nicht zuletzt die Aufgabe der Demokratie, mit ihrer Normalität, ihren rechtsstaatlichen Grundsätzen sowie ihren langsamen Entscheidungsprozessen ideologische Seitenposauer auf deren Platz zu verweisen.

Das scheinen jedoch die führenden Publizisten Deutschlands nicht wirklich begriffen

**Die Journalisten machten am 14. September keinen Hehl aus ihrer Enttäuschung: „Duett statt Duell“ beurteilten sie das inhaltsreiche, klassisch demokratische Streitgespräch zweier verantwortungsvoller Regierungsfiguren. Zwischen den Zeilen versteckt, konnten sich die meist männlichen Kommentatoren auch putzig in Frauenverniedlichung üben.**

**Regula Stämpfli**  
14:09:2009

So beispielsweise Hans-Jürgen Jakobs in der *Süddeutschen* zu Maybrit Illner: „Sie hatte als einzige Frau in der Runde den natürlichen Vorteil, eröffnen und ein wenig kecker sein zu dürfen. Sie kultiviert die Kunst, gemeinste Fragen mit schönstem Lächeln zu präsentieren (...) Immerhin prägte sie das Wort von der ‚Tigerenten-Koalition‘ als Chiffre für eine schwarz-gelbe Zusammenarbeit.“

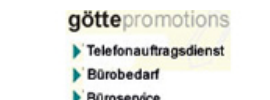
Hallo? Seit wann hat eine einzige Frau einen „natürlichen Vorteil“? Weil sie als „das Andere“ den Störfaktor in der auf Klischee fixierten Medienwirklichkeit so „keck“ verkörpert? Warum

**Info-Magazin**

Viele erfolgreiche Männer haben keinerlei sichtbare Qualifikationen ausser der, keine Frau zu sein.

Virginia Woolf

**Werbung**



zu haben. Auch die Reaktionen der FDP, der Linken und der Grünen mit ihren plakativen Empörungsschüben zeigen deutlich, wie unsinnig Ideologie in Regierungsverantwortung ist, wenn schon die Zeiten so verdammt ideologisch sind! Schauen wir doch auf die USA! Da behauptet – ausser den Amerikanern selbst – kein Mensch mehr, dass es sich hier um eine funktionierende Demokratie handelt.

Im Vergleich zu den USA zeigen Merkel/Steinmeier mit eindringlicher Ernsthaftigkeit: Einzig die grosse Koalition trägt in der Krise das deutsche Wesen, an welchem vielleicht sogar die Welt genesen kann. Klar doch: Angela Merkel ist kein Obama, Sarkosy, kein Berlusconi, kein Zappatero, kein Gordon Brown. „Zum Glück“, können wir hier nur rufen! Sie ist eben erwachsen und eine Frau in den besten Jahren. Wo gibt es das schon in anderen Regierungen? Da tummeln sich zuhauf rhetorische Charismatiker, infantile Egomane, technokratische Aufsteiger und antidemokratische Einzelinteressenvertreter. Alles Menschen, denen es nicht um das Gemeinwohl, sondern nur um das eigene, ganz persönliche Glück geht. Menschen, die deswegen überproportional und falsche Medienaufmerksamkeit kriegen. Angela Merkel und Frank Steinmeier haben gezeigt, wie Demokratie am besten funktioniert: Mit Argumenten, mit Sachfragen, mit Anstand. Das einzige Problem dabei war, dass die Wähler und Wählerinnen nur einen der beiden vernünftigen Politiker wählen können. Und so wird vielleicht auch die erste Bundeskanzlerin der deutschen Geschichte an einem Faktum scheitern, an welchem die meisten deutschen Frauen leiden: Der Verbindung zu falschen Männern, der Verbindung zur falschen Koalition.

So absurd es nämlich ist: Will Angela Merkel Deutschland auch bis 2013 regieren, darf die SPD nicht weiter Wähleranteile verlieren. Auch Frank Steinmeier ist klar, dass ohne Angela Merkel für die SPD nicht viel läuft. Eine verwirrende, aber spannende Ausgangslage – der Countdown läuft.

[zurück](#)

[Diesen Artikel versenden](#)

[Mein Kommentar zu diesem Artikel](#)

Verein ostschweizerinnen.ch · Neugasse 43 · 9000 St. Gallen · [kontakt@ostschweizerinnen.ch](mailto:kontakt@ostschweizerinnen.ch) · [www.ostschweizerinnen.ch](http://www.ostschweizerinnen.ch)